

<p style="text-align: center;">Erfahrungsbericht: Sommersprachkursstipendium Spanien (Salamanca) Universidad de Salamanca, vierwöchig, August</p>

Allgemeines

International genießen die Sommersprachkurse an der Universidad de Salamanca einen außerordentlich guten Ruf. Außerdem ist Salamanca für das gesprochene Hochspanisch bekannt. Mit dem Sprachkursstipendium werden euch die Kosten für einen vierwöchigen Sprachkurs sowie für Unterkunft und Verpflegung erlassen. Die An- und Abreise muss selbstständig organisiert werden. Der vorgesehene Sprachkurs umfasst drei Stunden am Tag (9-12 Uhr) und setzt sich aus zwei Stunden Grammatikkurs sowie einer Unterrichtsstunde eines Wahlfaches zusammen. Die Zuteilung zum Grammatikkurs erfolgt am ersten Tag durch einen Einstufungstest, über das Wahlfach entscheidet man bereits ein paar Wochen vor Beginn des Sprachkurses per Onlineformular. Außerdem ist es möglich, ein bis zwei weitere Wahlfächer zu belegen, die pro Kurs (jeweils einstündig) zwar 160 Euro kosten, jedoch zu empfehlen sind.

Anreise

Die Anreise nach Salamanca ist am einfachsten über Madrid, da Salamanca selbst nur einen sehr kleinen Flughafen besitzt. Vom Flughafen in Madrid kommt man am schnellsten und günstigsten mit AVANZA-Bus nach Salamanca (Express vom Flughafen Madrid-Barajas zur Busstation in Salamanca, Dauer: 2:45h). Da die Busse am Tag vor Sprachkursbeginn sehr stark frequentiert sind, sollte man sich das Busticket im Voraus über das Internet kaufen. Vom Busbahnhof in Salamanca aus kann man anschließend in wenigen Minuten zu Fuß zum Wohnheim auf dem Campus Unamuno laufen.

Unterkunft

Aufgrund von Renovierungsarbeiten waren wir im Sommer 2015 nicht wie üblich im Colegio Mayor de Oviedo, sondern im Colegio de Cuenca untergebracht. Beide Wohnheime befinden sich auf dem Campus Unamuno der Universidad de Salamanca im Nordwesten der Stadt. Von hier aus kommt man zu Fuß in ca. 20 Minuten zu den Universitätsgebäuden in der Altstadt, wo jeden Tag ab 9 Uhr die Sprachkurse stattfinden. In den möblierten Wohnheimszimmern mit kleinem Badezimmer und Küchenzeile werden ausländischen SprachkursteilnehmerInnen Bettwäsche und Küchenutensilien zur Verfügung gestellt, Hand- und Geschirrtücher sind selbst mitzubringen. Im Wohnheim gibt es mehrere Gemeinschaftsräume sowie einen Fitnessraum. Da die Rezeption im Wohnheim 24h/Tag besetzt ist, kann die Anreise problemlos auch am späten Abend erfolgen.

Da die Mensa des Colegio de Cuenca im August geschlossen hat, wurde für uns die Möglichkeit organisiert, drei Mahlzeiten am Tag in einer nahegelegenen Cafeteria einzunehmen. Wem die Speisekarte hier zu wenig Abwechslung oder nicht genügend vegetarische Gerichte bietet, der muss dieses Angebot jedoch nicht wahrnehmen.

Einstufungstest und Sprachkurs

Am ersten Tag findet der Einstufungstest statt, der aus Multiple-Choice-Aufgaben zu verschiedenen Grammatikbereichen des Spanischen sowie einem kurzen Gespräch mit einem/r der Sprachkurslehrer/in besteht. Am Abend erfährt man dann die Zuteilung zum jeweiligen Kurs, wobei die Niveaus von 4 (Anfänger) bis 1 (sehr gute Sprachkenntnisse) reichen und innerhalb dieser vier Stufen wiederum in unterschiedliche Zwischenlevel aufgeteilt sind. Jeder Kurs besteht aus ca. 10 bis 15 SprachschülerInnen. Solltet ihr feststellen, dass euer Sprachniveau nicht demjenigen eures zugeteilten Kurses entspricht, so besteht die Möglichkeit, an den ersten beiden Tagen problemlos in

einen anderen Kurs zu wechseln. Ebenso ist es möglich, an diesen Tagen noch ein oder zwei Wahlfächer hinzuzufügen, deren Kosten jedoch selbst getragen werden müssen. Als Wahlkurse können *Spanische Kultur, Spanische Geschichte, Wirtschaft und Gesellschaft in Spanien, Spanische Kunst, Wirtschaftsspanisch, Übersetzung Englisch – Spanisch, Literatur* oder *Konversation und Schreiben* belegt werden. Ich entschied mich für die Wahlkurse *Conversación y redacción* sowie *Economía y sociedad en la España actual* und war vor allem mit letztgenanntem Kurs sehr zufrieden.

Actividades de ocio y tiempo libre: El español se aprende también en la calle

Das Rahmenprogramm zu den Sprachkursen in Salamanca ist sehr vielfältig und teilweise sogar kostenlos: In den ersten Tagen werden verschiedene Stadtführungen angeboten (unbedingt im Sekretariat nachfragen, falls in den Kursen oder per Email keine Informationen verteilt werden). Der große Vorteil dieser *visitas guiadas* ist, dass sie speziell für die Sprachkurse organisiert werden und die Führer deshalb bewusst etwas langsamer und sehr deutlich sprechen. Außerdem entfällt meistens der Eintritt für die betreffenden Sehenswürdigkeiten, etwa die Kathedrale. Abgesehen von den Stadtführungen werden unter der Woche Tapastouren, Museumsführungen oder Ausflüge ins Schwimmbad, Fahrradtouren, Kochkurse und Theaterbesuche angeboten. Am Wochenende besteht die Möglichkeit, an Tagesausflügen in der Umgebung (z.B. Segovia, La Granja, León und Zamora) oder an größeren Wochenendtrips nach Andalusien oder Portugal teilzunehmen. Diese Angebote bieten nicht nur die Gelegenheit, Salamanca und die Region kennen zu lernen, sondern gleichzeitig dazu, eure Sprachkenntnisse anzuwenden und zu verbessern – „el español se aprende también en la calle“ ist eines der Mottos des Sprachkurses.

Fazit

Die SprachkurslehrerInnen zeigten sich in den Kursen überaus engagiert und stellten zahlreiche Materialien zur Verfügung. Sie gingen jederzeit auf unsere Fragen und Wünsche ein, wobei der Lernzuwachs abhängig von der Lehrperson jedoch unterschiedlich hoch war. In den ersten beiden Tagen sollte man unbedingt überprüfen, ob das Niveau der Kurse tatsächlich mit den eigenen Sprachfähigkeiten sowie dem eigenen Lerntempo übereinstimmt, da ein Wechsel anschließend leider nicht mehr möglich ist. Außerdem solltet ihr euch darauf einstellen, dass nach 14 Tagen einige LehrerInnen wechseln, das Tauschen eines Kurses in diesem Fall jedoch nicht mehr möglich ist. Die überaus wohlwollende Notengebung erfolgt je nach Art des Kurses durch unterschiedliche Leistungen, d.h. entweder durch eine oder mehrere schriftliche Klausuren oder durch mündliche Präsentationen sowie die Mitarbeit im Kurs.

Praktisches:

- In Spanien ist der 15. August ein Feiertag.
- Zwar ist es am einfachsten, vom Campus Unamuno zu den Sprachkursen in der Altstadt zu laufen, doch gibt es ab und an auch Gelegenheiten, für die es sich lohnt, den Bus zu nehmen (zum Campus: Linien 4 und 7). Ab 5 Busfahrten ist die Karte „Salamanca de Transportes / Autobuses Urbanos“ der *Grupo Ruiz* zu empfehlen. Die Karte kostet einmalig 2€ und kann z.B. in der Gran Vía gegenüber der Post (*Correos*) bei der *Grupo Ruiz* gekauft werden. Mit dieser Karte, auf die man ein geringes Guthaben lädt, kostet eine Busfahrt nur noch etwa die Hälfte im Vergleich zu einer einzelnen Fahrkarte.